Spiez, 14. August 2020

**Medienmitteilung**

**Regionen Emmental und Oberland-Ost geben den Startschuss zum Projekt "Regionale Wertschöpfung Wald und Holz"**

**Das Projekt hat zum Ziel, die Wertschöpfung Wald und Holz zu stärken. Gemeinsam mit den regionalen Akteuren werden neue Ansätze verfolgt, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und die Branche in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Die Regionen Emmental und Oberland-Ost sind jetzt mit je einem Teilprojekt gestartet und damit auf der Suche nach praxisorientierten Innovationen.**

**Eine grosse Idee wird regional greifbar**

Das Projekt "Regionale Wertschöpfung Wald und Holz" ist eines von 14 Projekten des Hubs Bern der Wyss Academy for Nature. Die Initiative Holz Bern freut sich sehr, im Bereich Wald und Holz die Projektleitung für die zwei Teilregionen Oberland-Ost und Emmental anvertraut erhalten zu haben. Für die regionale Umsetzung spannt die Initiative Holz mit den Regionalkonferenzen der beiden Regionen zusammen. Mit dem Startanlass vom Freitag, 7. August 2020 im Schlossgut Münsingen wurden erstmalig Praxisvertreter über das Projekt informiert und zur Ideeneingabe aufgefordert.

**Die Suche nach Innovation ist lanciert**

Es ist naheliegend, dass die initiative Holz Bern die Projektleitung für das Projekt "Regionale Wertschöpfungskette Wald und Holz" übernimmt. Denn die Initiative Holz Bern hat als kantonale Plattform der Wald- und Holzwirtschaft nicht nur die Praxis mit an Bord, sie engagiert sich auch bereits mit mehrjähriger Erfahrung für die Steigerung der Nachfrage nach einheimischem Holz sowie die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung. Am Startanlass wurde im Anschluss an die Projektinformation und die Input-Referate von erfolgreichen Unternehmern, dazu aufgerufen, konkrete Ideen zur Verbesserung der regionalen Wertschöpfung im Bereich Wald und Holz aufzulisten. So erstaunt es nicht, dass Anliegen der ersten Ideenrunde am Startanlass deckungsgleich mit laufenden Aktionen der Initiative sind. Dank dieser Synergie ist aber sichergestellt, dass nicht bestehendes erneut lanciert wird, sondern auf Bewährten aufgebaut und wo notwendig innoviert wird.

**Bestehende Unternehmer als Motivation**

Lukas Hug von der Beo Wald und Holz GmbH, Jürg Hirsch von der Holz Trub AG und Matthias Etter von Cuboro sind Beispiele, wie Unternehmer die Wertschöpfung in der Region halten und ausbauen. So wurde erstgenannter aktiv, weil immer mehr minderwertige Sortimente aus dem Oberländer Wald liegen geblieben sind. Mit der Akquise vom neuen Absatzkanal, der Holzschnitzelfeuerung AVARI, ist ein erster Meilenstein gelungen. Ab da hat die Firma sich laufend horizontal und vertikal in der Wertschöpfungskette vergrössert. Mit dieser Professionalisierung gewann die Region als Ganzes. Auch Jürg Hirschi deckt mit seiner Firma mehr als nur ein Puzzleteil der Wertschöpfungskette ab. Entspricht es dem Willen vom Bauherr, wird das Holz aus dem eigenen Wald entsprechend der Mondphase gefällt, weiterverarbeitet und am Ende für den Hausbau eingesetzt. Das führt zu Hausbewohnern, die nicht nur emotional einen grossen Mehrwert aus dem Bau ziehen, sondern auch ihre Region wirtschaftlich und nachhaltig unterstützen. Weiter hat Matthias Etter mit dem Cuboro-Kugelbahnsystem bewiesen, dass das Holz aus unseren Berner Wälder ein erfolgreiches Exportgut ist. Sein einzigartiges Kugelbahnsystem wird seit Jahren erfolgreich um die ganze Welt verschickt und entzückt Kinder und Erwachsene ebengleich.

**Ab jetzt rauchen die Köpfe regional**

Nach dem Startschuss sind alle Interessierten herzlich eingeladen, an den regionalen Folgeveranstaltungen teilzunehmen: 27. Oktober Region Emmental & 28. Oktober Region Oberland-Ost. Das Ziel dieser Folgeveranstaltung lautet, die Projektphase von vier Jahren zu konkretisieren: Welche regionalen Initiativen müssen realisiert werden, damit die Kette gestärkt wird? Wie können gesteigerte Wertschöpfungsketten gleichzeitig eine nachhaltige Waldökologie unterstützen? Was für offene Forschungsfragen sind zu klären? Wer nimmt sich welchen Themen an? Dank der Wyss Academy for Nature steht die Finanzierung zur Klärung genau solcher Fragen, aber auch zur Umsetzung der innovativen Ideen.

Die umsetzungsorientierten Anwendungen, Strategien und politischen Leitplanken werden im Oberland-Ost und im Emmental getestet und stehen dann zur Ausweitung auf andere Regionen zur Verfügung. Interessierte sind aufgefordert, Ihre Ideen und Ansätze bis Ende Oktober an info@initiativeholz.ch zu melden oder sich für die weitere Mitarbeit im Projekt zur Verfügung zu stellen.

**Mitträgerschaft**

Regionalkonferenzen Oberland-Ost und Emmental

Amt für Wald und Naturgefahren Kanton Bern



**Die Initiative Holz | BE**

Die Initiative Holz | BE ist die kantonale Plattform der Berner Wald- und Holzwirtschaft für Holzabsatzförderung, Innovation und Kooperation. Ziele der Organisation sind die Steigerung der Nachfrage nach einheimischem Holz sowie die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung. Sämtliche Branchenverbände vom Wald über die Sägereien bis zu den Holzbauern und Schreinern sind Träger dieser Organisation. Ebenso besteht eine Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule, dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN), dem Amt für Wirtschaft (beco) und dem Bundesamt für Umwelt (Aktionsplan Holz). Präsident der Initiative Holz | BE ist Nationalrat Erich von Siebenthal.

Informationen und Agenda: www.initiativeholz.ch

**Die Wyss Academy for Nature**

Mit der Wyss Academy for Nature existiert an der Universität Bern ein weltweit führendes Forschungs- und Umsetzungszentrum im Bereich Natur und Mensch. Auf vier Kontinenten entwickeln Wissenschaftsteams gemeinsam mit Fachleuten aus der Praxis und Vertreterinnen und Vertretern von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft Innovationen zum Schutz der Natur und ihrer nachhaltigen Nutzung.

Weitere Informationen: wyssacademy.unibe.ch

**Kontakt**

Geschäftsstelle Jolanda Küng, +41 33 828 37 38, jolanda.kueng@initiativeholz.ch

Projektleitung Thomas Lüthi, +41 33 971 35 58, thomas.luethi@initiativeholz.ch

*Zeichen inkl. Leerzeichen: 4'499*